

„Elftes Gesetz zur Änderung des Abgeordnetengesetzes“
(Drs. 4/8869 – Gesetzentwurf der Fraktionen CDU und SPD)

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren,

es ist erfreulich, dass man endlich wieder mal an uns Abgeordnete denkt. Ich hab schon lang nicht mehr gewusst, wie ich mit dem kläglichen Einkommen hinkommen sollte und dabei wurde mir auch so richtig bewusst, an welchem Rand sich da erst die Hartz – IV – Empfänger befinden müssen.

Spaß beiseite, denn das, was man hier vorhat, ist kein Spaß mehr!

Und gerade gegenüber den von mir Letztgenannten gleicht dieser Entwurf als Hohn gegenüber diesen Menschen, - sogar gegenüber der Bevölkerung, die nicht die Möglichkeit dazu hat, sich einfach per Gesetz bedienen zu können.

Es ist denkbar einfach, dass der, der an der Futterkrippe sitzt, sich nach Bedarf und nach Belieben bedienen kann, wie er denkt und wie er will.

Wir sollten jedoch nicht vergessen, dass wir alle, - ausnahmslos alle Abgeordneten vom Volk gewählt worden sind und wir schon so durch seine Steuern besser leben können als die Masse derer, durch die wir gewählt wurden.

Beim Volk knappst man mit der Pendlerpauschale und hier bedient man sich einfach mit einer Frechheit, ohne dabei rot zu werden.

Wir Abgeordnete müssen nicht einmal Nachweise in Form von Quittungen über Aufwandsentschädigungen erbringen.

Es gibt in diesem hohen Hause heute noch Abgeordnete, die kein Abgeordnetenbüro haben und trotzdem kassieren.

Ich frage mich, weshalb man mit einer Diätenerhöhung auch Politiker belohnt, die es nicht verdienen.

Ich erspare mir große Ausschweifungen und möchte nur an die Landesbankaffäre erinnern.

Ich kann schon aus Gewissensgründen gegenüber meiner Wähler und meiner Partei einem solchen Entwurf nicht zustimmen.

Im übrigen sollte man den Zorn des Volkes nicht heraufbeschwören, indem man den Bogen irgendwann überspannt.

Ich würde gerne namentlich abstimmen lassen. Dies ist mir als Fraktionsloser nicht möglich. Vielleicht schließen sich noch weitere Abgeordnete an. Wünschenswert wäre es.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.